

# SCHICKSAL GENDIAGNOSTIK?

**ÖFFENTLICHER DISKUSSIONSABEND**  
der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Gentechnologiebericht“  
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

**Montag, 10. September 2012, 18 Uhr**

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Einstein-Saal, Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin



Im Zentrum der öffentlichen Podiumsdiskussion sollen an diesem Abend seltene monogene Erkrankungen stehen. Bisher ist erst ein Teil dieser genetisch bedingten Krankheiten molekular aufgeklärt, und selbst bei Patientinnen und Patienten mit lange bekannten Krankheiten wird die Diagnose oft erst nach mehreren Jahren gestellt. Neue Sequenziertechnologien zur Analyse der DNA versprechen, hier Abhilfe zu schaffen und den Zeitraum bis zur richtigen Diagnose deutlich zu verkürzen.

Die Implikationen der Einführung neuer Sequenziertechnologien und ihre Auswirkungen für die Krankenversorgung werden für diese Indikationen diskutiert: Wo liegen die Vor- und Nachteile derartiger Tests? Wozu dienen solche Diagnoseverfahren, wenn es keine therapeutischen Ansätze gibt? Wäre die Testung von Neugeborenen und Anlageträgern sinnvoll? Welche Hilfe können Betroffene erwarten? Und vor welche institutionellen und strukturellen Herausforderungen sind die Ärzteschaft, das Gesundheitswesen oder der Datenschutz gestellt?

## SCHICKSAL GENDIAGNOSTIK?

**Im Gespräch**

**Hans-Hilger Ropers**

Max-Planck-Institut für Molekulare Genetik, Berlin,  
Akademienmitglied, Mitglied der IAG Gentechnologiebericht

**Maria Neuling**

Mutter eines betroffenen Kindes

**Evelin Schröck**

TU Dresden, Institut für Klinische Genetik  
Mitglied der Gendiagnostik-Kommission  
am Robert-Koch-Institut

**Daniela Steinberger**

Medizinische Leiterin des bio.logis Zentrum  
für Humangenetik, Frankfurt am Main

**Eric Schulze-Bahr**

Universitätsklinikum Münster, Institut für Genetik von  
Herzerkrankungen, Mitglied im Nationalen Aktionsbündnis  
für Menschen mit seltenen Erkrankungen

**Moderation**

**Hartmut Wewetzer**

Der Tagesspiegel, Ressortleiter Wissen/Forschen

### **Weitere Informationen:**

Silke Domasch

030/20 370 626, domasch@bbaw.de

[www.bbaw.de](http://www.bbaw.de) – [www.gentechnologiebericht.de](http://www.gentechnologiebericht.de)

Der Eintritt ist frei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.